

Wittensbaufuß für Negativen nominierter Zerle zu beizufügen. — Inzwischen dauern auf der Kreisbauplanung die Verhandlungen mit den bisherigen Mitwirkenden fort. Mit jedem der Herren wird einzeln verhandelt. Im übrigen noch teilsweise Schreiben bezieht. Die Kostenbestimmung hat, um das zum Schluß noch anzuführen — beim Oberverwaltungsgericht die Anfechtungslage gegen die Kreisbauplanung-jährlichen Maßnahmen erhoben.

* Vom evangelisch-sozialen Kongreß. Es ist nicht möglich, nach den ziemlich spärlichen Berichten den eben in Breslau abgehaltenen evangelisch-sozialen Kongreß schon einer objektiven Beurteilung zu unterziehen. Doch läßt es sich keineswegs verkennen, wie sehr die Verhandlungen unter dem Einfluß des zugleich auch der Freisinnigen Vereinigung angehörenden ehemaligen Pastors Naumann und seiner politischen Freunde stehen. Das ist nur zu erklärlich, wenn man weiß, wie sehr der evangelisch-soziale Kongreß, nach seinem Beschlusse und seiner Zusammenfassung, von der politischen Organisation der Partei in mannigfacher Hinsicht geradezu vorbereitet war. Da gehen schon lange vorher Briefe in alle Welt, in denen die politischen Gesinnungsgenossen dringend ersucht werden, auf dem Kongreß so zahlreich wie möglich anwesend zu sein. In Wirklichkeit hat sich in den letzten Jahren der evangelisch-soziale Kongreß mehr und mehr zu einer national-sozialen Tribüne entwickelt. Ja, man könnte jetzt fast von einer national-sozial-liberalen Tribüne sprechen. Denn Herr Naumann hat nicht beseitigt, seine neu gewonnenen politischen Freunde, den freisinnigen Abgeordneten Götzein, nach Breslau mitzunehmen. In Wahrheit ist der evangelisch-soziale Kongreß nur noch ein faktisches Instrument in der Hand Naumanns zum Ende, gewisse Beziehungen zu evangelischen und atademischen Kreisen im national-sozial-liberalen Parteinteresse zu pflegen und aufrecht zu erhalten. Daß bei den Verhandlungen auch noch je nennenswerte Männer vom Schilke der Professoren Wagner und Gierke zu Wort kommen, ist der Schlangengiftigkeit Naumanns natürlich nur sehr recht. Denn dadurch wird eben der wahre Charakter des Kongresses als faktisches Instrument zu zweien Naumannsches Politik der Öffentlichkeit gegenüber markiert.

Zum Stapellauf der „Lothringen“.

Auf der Werft von S. Schichau zu Danzig fand, wie wir mitgeteilt haben, am Freitag, den 27. d. Mts., der Stapellauf des Dampfschiffes „Lothringen“ in Gegenwart des Kaisers, des Prinzen Heinrich, des Statthalters der Reichsländer, Fürsten von Hohenzollern, und einer Reihe von Ministern. Der Kaiser, des Kaisers, ist auf derselben Werft schon am 26. Mai 1903, also vor fast genau einem Jahre, zu Wasser gelassen worden und befindet sich in der Ausrüstung. „Lothringen“ ist das fünfte Schiff der 13 200 Tonnen großen Klasse, deren erstes, „Braunschweig“, am 20. Dezember 1899 auf der Hermannswerft in Gothenburg Kiel erhielt, und ein Schiff „A“, derselben Klasse befindet sich noch im Bau, ebenfalls bei der Germania, die jetzt der Aktien-Gesellschaft Krupp gehört. Die nachfolgenden Dampfschiffe dürften bedeutendere Abmessungen erhalten. „Lothringen“ ist das neunte Dampfschiff, welches unter der Regierung Kaiser Wilhelm II. von Kiel gelassen wurde. Gleich nach dem Dampfschiff dieser Klasse, die Kaiser-Klasse, waren 11 000 Tons groß, die nächsten fünf der „Kaiser“-Klasse 11 000 Tons, dann folgten fünf der Klasse „Wittelsbach“ von 11 300 Tons und dann die fünf der „Braunschweig“-Klasse von 12 200 Tons Wasserdrängung. Diese 10 Dampfschiffe haben also zusammen ein Displacement von 220 040 Tons, während im Laufe der Regierung Kaiser Wilhelm I. zwar 67 Schiffe der deutsche und deutsche Klasse liefen, die jedoch nur 157 687 Tons belaufen. Darunter befindet sich 13 im Auslande gebaute Schiffe, während von den unter Kaiser Wilhelm II. beschafften 74 Schiffen ausschließlich der Torpedobohrer und Boote nur eins, der Stationsbohrer „Loreley“ zu Konstantinopel, auf nichtdeutscher Werft gebaut wurde.

Das Werftabteilament von S. Schichau zu Danzig, dem Geheimen Kommerzienrat Hesse allein gehörig und das einzige, welches nicht Aktienbesitz ist, wurde erst 1893 angelegt. Das Werftabteilament zu Elbing, bekannt als Rieseherd von Torpedobohrer-

gehen aller Arten und Größen an fast alle Marinen, wurde als Maschinenbauanstalt von bescheidenen Abmessungen im Jahre 1837 gegründet, kann aber große Schiffe nicht herstellen wegen der geringen Tiefe des Schiffsgrunds, die 3 Meter nicht übersteigt. Aus diesem Grunde erfolgte die Anlage der Werft zu Danzig auf ca. 4 Meter großen Terrain, unterhalb der Kaiserlichen Mole, die zwar die Höhe des preussisch-deutschen Kriegsschiffsbaues ist, aber Rintenschiffe nicht herstellen kann.

Deutsches Kaiserregiment.

Die für Südwestafrika bestimmten Truppen versammelten sich, je nach der Waffengattung, bei sie angehörenden, zurzeit auf den Truppenübungsplätzen bei Münster und Döberitz, um von hier aus später über Hamburg die Reise nach Afrika anzutreten. Im Münster trift das 2. Feld-Regiment, und in Döberitz die beiden neu zu formierenden Feld-Artillerie-Abteilungen zusammen. Die Abreise der Truppen erfolgt am 1. 7. und 17. Juni von Hamburg. Der erste Transport geht sich aus dem Regimentstab, einem Bataillonstab und einer Kompanie, sowie etwa 300 Pferden zusammen. Es gehören zu ihm: Oberst Reimling, früher Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 112, Oberleutnant Horn als Regiments-Adjutant, früher im Infanterie-Regiment Nr. 68, Major v. Wahlen-Jürgels, früher Adjutant der 20. Division, Hauptmann Wanger vom Infanterie-Regt. Nr. 20, Hauptmann v. Hornhardt vom Infanterie-Regiment Nr. 88, Hauptmann Klein vom Infanterie-Regiment Nr. 171, Oberleutnant Frischer von Frickeberg vom Infanterie-Regiment Nr. 65, Oberleutnant von Hammer vom 2. Pioneer-Bataillon, Leutnant Freyher v. Bodenhausen vom Regiment der Garde du Corps, Leutnant v. Ameln vom Infanterie-Regiment Nr. 161, Leutnant Walter vom Infanterie-Regiment Nr. 65, Leutnant v. Grottel vom Infanterie-Regiment Nr. 167, Leutnant Gerners vom Jäger-Regiment Nr. 85, Leutnant von Weeber vom Dragoner-Regiment Nr. 16, Leutnant Klinger vom Infanterie-Regiment Nr. 85, Leutnant von Marces vom Infanterie-Regiment Nr. 83, Leutnant v. Heigenstein vom Infanterie-Regiment Nr. 67, Leutnant Frischer v. Hammerstein vom Infanterie-Regiment Nr. 112, Oberleutnant v. Heigenstein vom Infanterie-Regiment Nr. 90, Leutnant v. Grottel vom 3. Garde-Jäger-Bataillon Nr. 5, die Leutnants v. Diegelstom 2. Leib-Regiment, Schmidt von der Infanterie-Schule in Döberitz, Offizier vom Pioneer-Bataillon Nr. 21, Glanzinger vom Infanterie-Regiment Nr. 29, Offizier von der Infanterie-Schule in Leipzig, v. Hohenhausen vom Dragoner-Regiment Nr. 4, Hieselmann vom Infanterie-Regiment Nr. 20, v. Seybeder vom 2. Garde-Regiment und Art vom Infanterie-Regiment Nr. 14, Stabsarzt Dr. Otto vom Infanterie-Regiment Nr. 43 und Militärarzt v. Wanger vom Infanterie-Regiment Nr. 116. Der Feld-Artillerie-Abteilung, Hauptmann Richter vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 54, die Oberleutnants Schönberg vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 72, und Conrad vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 15, die Leutnants v. Rosenfeld vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 22, Schulze vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 68. — Am 17. Juni treten mit dem Dampfer „Kaiser“ nach Stolopmund ein Bataillon und eine Batterie die Kaiserreise an.

Der Krieg in Ostafrika.

Die neuesten Drahtmeldungen lauten: Tokio, 28. Mai. Es wurde festgestellt, daß die Japaner auf dem von China an Ausfluß abgetrennten Territorium auf der Halbinsel Hainan fast 5000 Soldaten haben. London, 28. Mai. Admiral Togo hat eine vollständige Notiz an das südländliche Ende der Halbinsel Hainan übergeben; seine Schiffe umgelenk Port Arthur. Die Japaner haben die Küsten von ihren Stellungen westlich von Talemwan vertrieben. Man glaubt nicht, daß die letzteren nördlich von Port Arthur noch ernstlichen Widerstand leisten können. Petersburg, 28. Mai. Was Madras kam zum Statthalter ein japanischer Parlamentarier, der seine von Madras bis Madras mit verbundenen Augen gemacht hatte. Seine Ankunft wird mit dem Ge-

schäft bei Rintschau in Verbindung gebracht. Man nimmt an, die Japaner wollten um einen kurzen Waffenstillstand bitten, um ihre Loten zu befestigen.

Petersburg, 28. Mai. Die Verluste der japanischen Flotte sind in der letzten Zeit außerordentlich groß gewesen. Folger aus fünfzehn Kanonen wurden bei Torpedobohrer und das Panzerfahrzeug „Kaiji“ und der Panzerkreuzer „Akuma“ kampfunfähig gemacht.

London, 28. Mai. Nach einer weiteren Meldung aus Rintschau wurden die Russen bei Südkow von dem General Vukobrat, getrieben und sind jetzt vollständig eingeschlossen.

Tokio, 28. Mai. Die auf der Abreise von Hainan befindlichen japanischen Truppen stehen unter Befehl des Generals Nagi und bestehen aus der 5. und 11. Division mit zwölfjähriger schwerer Artillerie. Es werden jetzt hier meist als dritte Armee bezeichnet, während die Truppen des Generals Nakagawa, 6. 7. und 9. Division, die Bezeichnung vierte Armee erhalten. Man glaubt hier allgemein, daß es den Divisionen des Generals Nagi gelungen ist, die in den Schanzen bei Rintschau am 26. zurückgeworfenen Teile der russischen 4. Schützen-Division unter General Fock von ihrem Rückzuge auf Port Arthur abzuhalten, da andere Teile der vierten Armee bereits durch die erfolgten Kämpfe am 24. und 25. Mai in den Besitz der Höhen zwischen Port Arthur und Rintschau gelangt und somit zwischen der Festung und Rintschau stehen. Der Kampf wurde auf beiden Seiten mit erbitterter Geduldnichtigkeit durchgeföhrt, die Verluste sind beiderseits recht empfindlich.

Petersburg, 28. Mai. Nach einer Privatmeldung aus Sinau haben alle drei japanischen Armeen die Mandchurien erreicht. Kuroki besetzt Jangswangscheng. Der Landsturm immer Truppen bei Hsinpo. Dieser Tage erwartet man die Befehle von Suanjan durch die Japaner. Letztere scheinen die Linie Hainan-Hainan zu übergeben, um mit der russischen Armee vom Süben Jangjan zu gewinnen. Die Belagerung ist der dritten Armee und Flotte übertragen.

Wien, 28. Mai. Wie verlautet, ist der japanische Panzerkreuzer „Akuma“ von einem russischen U-Boot in der Bucht von Hainan gesunken. Ein anderes Unterseeboot ist nach Hainan geschickt worden.

Ausland.

Frankreich.

Die Deputiertenkammer.

Verhandelt die weiteren über die Protestnote des Kaisers von Frankreich. Die Deputiertenkammer hat die Entscheidung des Reichstages über die Protestnote nicht zu Gunsten, daß die Annahme seiner Protestnote in Rom zugunsten der Forderungen des Reichstages ausgelegt werden möchte. Diese Forderungen werden Frankreich ganz und gar nicht an. Es habe endlich mit den Anträgen der überlebten Reichstages des Reichstages aufzugeben. Die Regierung habe nur deswegen davon abgesehen, sämtliche Mitglieder der Reichstages abzuführen, weil sie gemäß den Bestimmungen des Kontrakts gehalten sei, ein Reichstagsmitglied zu unterhalten, um die laufenden Geschäfte zu erledigen. Was die Abänderung des Kontrakts, die Aufhebung der Reichstages, Erzeugung der Kirche vom Staat betrifft, das gebe das Parlament an. In Anbetracht des Umstandes, daß man anderer Seite die Bestimmungen des Kontrakts beabsichtigt, könne Frankreich nicht länger die gegenwärtige Lage aufrechterhalten. Mehrer beantragt alle Schritte betreffend die Erzeugung des Staates von der Kirche bis zum Januar zu verlegen und sich an die Regierung zu halten gemäß der zur Diskussion gestellten Frage. Nicht bekannt, daß man dem Reichstag nicht habe wissen lassen, daß in der Mitte des Präsidenten lautet seine Bezeichnung für den Reichstag liegt. Ministerpräsident Combes erklärt hierzu, er werde nur die von Vienneux-Martin beantragte Abänderung annehmen, in der es heißt, die Kammer billige es, daß die Regierung den französischen Reichstages beim Reichstag abgeben habe, jeden weiteren Zusatz zurückzuweisen und zur Regierung übergebe. Die Kammer nimmt hierauf mit 427 gegen 95 Stimmen den ersten Teil betreffend die Abänderung des Reichstages an und fordert den zweiten Teil mit 388 gegen 60 Stimmen. Schließlich wird der Gesamtantrag durch Handbühnen angenommen und die Sitzung geschlossen.

(Nachdruck verboten.)

Der Franz.

Humoreske von Franz Kurz-Elslein (Ghemlin).

Rein, hatte Rene schon fünf über Anreden geübert! Ein- fache mit noch sagen. Wenn sie daran dachte, wie sie fast für jede Dame leicht selbst ein Paar Schuhe zu machen, wie sie in dem Alter fand, dessen sich ihre jüngste Schwester, nun erfreute! Aber dieses Mädchen, dieser Graciosa, dieser Franz, darf sich nicht erlauben! Man hat höchstens ein ver- zehrendes Mädchen dafür! Ja, so, dafür ist's ja auch das Nest- bühnen der Familie Gogewetter, in Firma Gogewetter u. Co., Kasse ein gross.

Wenn aus René übrigens -retend eingerichteten Toilettenstücken etwas fehlte, sie brauchte nicht weit zu fuden. Ansehen hatte es sich jedenfalls ammiert. Darin war das kleine blondige Gesichtchen groß. Bunte Bänder, Wilder, alle die kleinen Herrlichkeiten, an denen sich René's zwanzigjähriges Herz erfreute, sie waren vor An- sehnens Händen nicht sicher. Gut, mochte noch alles hingeben. Aber das sie der älteren Schwester sogar die Photographie Sanfens stielte, die bei dem Kampfe um die Wieder- erlangung in Stücke ging, das war einfach abscheulich, nieder- trügend. Und um so gemeiner, als sich René die Halsbänder bei denen Eltern noch nicht einmal befürworte durfte. Denn die- selbe dann zweifelsohne wissen wollen, um welche Photo- graphie es sich handle. Und wenn die erfahren hätten, daß — ooh!

Nämlich die Gogewetter u. Co., Kasse ein gross, zählten zu den reichsten Reuten der Stadt. In- zehender hatten sie auch schon Umfuh nach einem Gatten für ihre Kessle gehalten. An sich war es sicherlich nicht schwer, einen solchen zu finden. Denn Rene war ein hübsches, an- mutiges Mädchen, auf dessen Gesicht ewiger Sonnenschein lag. Wieviel, daß sie ein wenig lachend war. Doch was hatte das zu sagen. Wenn wir fehlerlos wären, wären wir keine Menschen, sondern Engel. Und dann wären wir bereits im Himmel, hätte die Erde folglich gar keinen Zweck. Da sie aber einmal da ist, muß sie doch einen Zweck haben. Und demgemäß können wir keine Engel, sondern müssen in- fehlerhafte Menschen sein. Quod erat demonstrandum. Was zu beweisen war, wie die alten Lateiner gesagt haben sollen.

Mit anderen Worten, Rene war ein ganz passabiles Ding, ein Kindchen, das schon einen Mann glücklich machen konnte. Während indessen seine Eltern noch Zukunftspläne brühten, hatte es selbst bereits gehandelt und sich Hals über Kopf in Herrn Hans Fröbel verliebt, einen simplen Kommis seines Vaters, aber einen schmutzen Kerl. Nun kann man sich denken, weshalb ihr Isobell an der Photographie lag und warum ihre Eltern von dieser nicht wissen durften.

„Wahrer nur“, hatte sie der ungebürdigen Mama gedroht, „ich zahle es dir heute noch, wenn du mich nicht in Ruhe gelassen hast.“ Doch die hatte nur gelacht, sich hingeworfen, „Mädchen geschraubt“ und „Geh“ gerufen. Und das soll nicht gerade für den, dems gilt, ein Beruhigungsmittel sein.

Im Gegenteile.

So war denn auch Rene aufgeregten, dachte die Schwester, ehe die sich in Sicherheit bringen konnte, und pufte sie, daß ihr fast Spüren und Sehen berging. Aber nicht die Sprache. Und der bediente sich die kleine so ausgiebig, daß es ihrer mehr ein Schreien war. Auf das hin erschien der Herr Papa, erschien ebenjo befürtigt die Frau Mama, Godnotneinliche Unterredung, und Resultat: die verdurstete Photographie mußte vorgelegt werden, wurde aufgenommen und zeigte den erlauchten Eltern auf einmal, welche Gefährten ihre Rene anstellte.

Papa Gogewetter war wütend, Mama Gogewetter einfach wach. „Aber Kind“ stielte sie im Zorn höchste Ent- würdigung, „wie kannst Du dich, ein Gogewetter, so be- greifen. Was ist der junge Mann? Ein einfacher Angefallener unseres Hauses, der nichts hat und nie etwas haben wird. Mein, mein Kind, ich hätte Dir mehr Stolz angetraut.“

„Ich kann doch nicht dafür, daß wir uns gut find.“ schlüchte die arme Rene. „Und wir find uns gut, wirklich. Und Papa braucht nur Sanfens Gehalt zu erhöhen, daß wir heiraten können, dann ist alles in Ordnung.“

„So“, mischte sich der Vater nun hinein. „Das hast Du aber bereits abgemacht. Ich will Dir mal etwas sagen. Dein Hans steigt, steigt heute noch, sofort. Und Du kannst mit Mama einige Wochen verreisen, damit Du auf andere Gedanken kommst. Funktion.“

Und damit drehte er sich um und stürzte hinüber in sein Kontor und kaufte sich da die beiden Hans Fröbel. Der ließ die Formensachen, die er erregt, gleich ruhig über sich er- gehen und sagte ihm dann einfach: „Sie haben recht, Herr Gogewetter, wenn Sie mir Würdigung machen. Ich hätte

hinter Ihrem Rücken nicht mit Ihrem Fräulein Tochter an- bündeln dürfen. Allerdings mußte ich doch zuerst wissen, ob sie meine Gefühle erwidert. Das entschludigt mich einiger- maßen. Und da ich darüber nun sichere Kunde habe, so ge- statte ich mir, Sie, hochgeehrter Herr Gogewetter, hiermit ganz ergeben um die Hand Ihrer Tochter Rene zu bitten.“

Gogewetter, in Firma Gogewetter u. Co., ein gross, war einfach sprachlos. Er starre den dreizehn jungen Mann, der seinen Blick ruhig ausblieb, nur an, und dann deutete er mit ausgetretener Hand auf die Türe, schnappte nach Luft, dachte, wollte etwas sagen, konnte nicht, dachte noch einmal, wollte an den Worten, die er herauszubringen gedachte und dann erst kam er so weit, zu schreien: „Ehernen Sie sich zum Teufel! Sie können sofort an der Straße Ihr Gehalt bis zum Quartalschluß erhöhen, Sie selbst aber will ich hier nicht mehr sehen.“

Der alte Gogewetter hatte sich gründlich geirrt, als er glaubte, Rene würde auf Keifen auf andere Gedanken kommen. Das junge Mädchen hatte für nichts mehr Inter- esse, nicht für die grandiosen Reize der Schwester, nicht für die Wunder Wenigis, nicht für die sonnigen Häuser der Riviera. Er wollte allerdings nicht, daß Rene ihren Hans vor der Abfahrt nochmals gelobt und daß sich da beide unter heißen Küffen und reichlichen Tränen ewige Treue ge- lobt. Hans hatte, da er ein fleißiger, brauchbarer Mensch war, schnell eine neue Stellung gefunden. „Gorre nur aus, Sie sagten er ist daher. Ich will arbeiten und es zu etwas bringen.“ Und dann bist Du auch mündig und dann werden wir ein Paar. — Und noch all. Den Häufigkeiten wird unser Leben um so schöner sein.“

Die Mama war ärgerlich, daß ihre Metalle für nichts mehr Teilnahme betries. In gewisser Hinsicht tat sie ihr wohl auch leid. Aber trotzdem, ihr Mann hatte schon recht, daß er den freien Menschen, diesen Hans Fröbel, hinauswarf. Und René's Herz ist ja noch jung. Das beste Mittel, den Schmerz zu überwinden, wird sein, sie so bald als möglich gut zu verheiraten.

Als man wieder nach Hause kam, war es Sommer, also keine gute Gelegenheit für Gesellschaften. Aber vielleicht ließ sich ein Gartenfest veranstalten. Denn Gogewetter's befinden einen der schönsten und lauschigsten Gärten der Stadt. Man ladet einige befreundete Familien ein, einige junge Leute, und insbesondere Herr Metz Wesehofen mit seinem Sohne



Feldscheune 32x22 m,

System Müller.

D. R. P. a.
D. R. G. M.

Ruberoid-Bedachung

Magdeburg, den 2. bis 5. Juni 1904

Ausstellung der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen.

Schriftliche Auskünfte über Scheunenbau (System Müller) und Ruberoid nebst Broschüren und Gutachten kostenfrei von

(7956)

Arthur Müller, Feldscheunenbau, Berlin SW. 59, Zimmerstrasse 5,

und Zweiggeschäften: **Cöln a. Rh.,** Meister-Gebhardstrasse 26, **Danzig,** Steindamm 24, **Greifswald i. Pommern,** **Stolp i. Pommern.**

Jalousien

und
Rollläden
aller Systeme. (6746)

Rollwände.

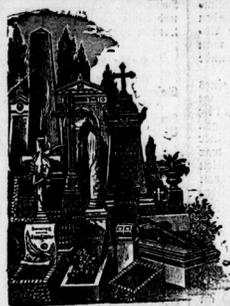
Holzdrahtrouleaux.

Reparaturen.

Hallesche Jalousien- und
Rollladen-Fabrik

Franz Rudolph & Co.

Fernspr. 2106. — Krausenstr. 16.



C. Wendenburg, Steinmetzmeister,

Halle a. S.

Hauptgeschäft: Huttenstrasse 2, Südfriedhof. II. Geschäft: Dessauerstrasse 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, empfiehlt (5385)

Grabdenkmäler

sauberster Ausführung. * Solide Preise.
Grösstes Lager am Platze.

Gebr. Eppner

Uhren-Fabrikanten
und
Hof-Uhrmacher
Sr. Majestät des
Kaisers u. Königs

Berlin W.,

34 Charlottenstr. 34

empfehlen ihre silbernen und
goldenen Taschenuhren
jeglicher Art,
Schiffe-Chronometer
Turm-, Wächter-
kontroll-, Regulator-
und Stutzuhren!
Werkstatt für Reparaturen.



Lebensaufseher aller Art,
Abweigelöcher Gr. Wärfertstr. 23.

Somatose

FLEISCH-EIWEISS

Hervorragendes, appetitanregendes
Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Buchhandlung von

M. J. Schröders Nachf.,

Gegründet 1855. — Gr. Steinstrasse 9, 1 Tr. rechts.

Saison-Ausverkauf

von feinen aparten runden Damenhüten
zu billigen Preisen. (8138)

Wegen Todesfall vollständiger Ausverkauf

meines reich sortierten Lagers in
seidenen, wollenen und leichten
Sommerkleiderstoffen, Buckskin,
Leinenwaren, Gardinen etc.
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Halle a. S.,
Hoflieferant
Gr. Steinstrasse 50.
(8226)

Wilhelm Neue,

Götter-Törtchen

ist die gesetzlich geschützte Bezeichnung meiner
letzten Neuheit. Tatsächlich verdient dieses
delikate unvergleichliche Molkereibutter-Gebäck
aber auch diesen Namen. Elegante braun-weiße
gold dekorierte Dose versende ich mit Götter-
törtchen gefüllt nebst Proben von 7 anderen
Spezialitäten franko ohne weitere Unkosten für
Harry Trüller, Celle 45.
Vertreten auf der Weltausstellung in St. Louis. — (8158)

wird von ersten ärztlichen
Autoritäten
Zinfes Meuronatgebäck
empfohlen. (6757)

Meuronatgebäckfabrik Paul Linke,
Reifingstraße 1.

GALA PETER

DIE ERSTE ALLER
MILCH-CHOCOLADEN - D. PETER, ERFINDER
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG



Wratzke & Steiger

Hoflieferanten (7038)

Juweliere und Edelschmiede

Königl. Griech. Hoflieferanten. Halle a. S., Poststr. 8.

Sehenswerte Ausstellung

von zirka 100 kompletten Zimmereinrichtungen.

Hauptmöbelmagazin

Paul Michaud

Specialgeschäft
für gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen
Hainstr. LEIPZIG am Markt.
(BARTHELS HOF)

nur Hainstrasse 1.

Braut-Ausstattungen in jeder Preislage ge.
Kataloge auf Wunsch. (6782)

Handelslehr-Anstalt Carl Gieseguth,
Halle a. S., Sternstrasse 5 a. (8213)

Vollständige Ausbildung für das Contor. Einzelunterricht in kaufm.
u. landw. Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift,
Sprachen, Schreibmaschine etc. Prospekte — Beginn täglich — Stellen-
nachweis — Honorar mässig. Mark 3,00, 5,00 etc. pro Monat.

Jackett-Anzüge

nach Mass von 50 Mk. an.

Sommer-Paletots

von 45 Mk. an,

gegen Baarzahlung 5% Rabatt, empfiehlt

Carl Teuscher sen.

Inh.: Willy Teuscher. (7891)

Halle a. S., Barfüßerstrasse 1.

Frack- und Gehrock-Vorlieb.

RHENSER

MINERALBRUNNEN

Ausstellung Düsseldorf 1902

Goldene Medaille und Staatsmedaille

Niederlage bei: **Heimbold & Comp.** (7512)



MEY'S Stoffwäsche

der Kgl. Städt. u. Kgl. Rumän. Hofstift.

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.

Billig * praktisch, elegant,
von Leinwandwäsche kaum
zu unterscheiden.

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3,
Albin Henze, Schmeerstr. 24, Gustav Hildebrand, Leipzigerstr. 66,
C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8, Gustav Müller, Albrechtstr. 46,
Carl Rehe, Rannischestr. 13, Julius Buschbeck, Gr. Ulrichstr. 33,
Th. Leubling, Schmeerstr. 15, Paul Eisler, Merseburgerstr. 61,
F. Müller, Leipzigerstr. 29, Otto Litzankirchen, Mansfelderstr. 59,
Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, A. Hugo Springatze, Geiststr. 36,
H. Rümpler, Bollbergweg 14, Rosalie Polack, Lindenstrasse 47,
Otto Rosenbaum, Merseburgerstr. 98, Elise Hoft, Leipzigerstr. 66,
Ch. & Th. Leistenneider, Moritzwinger 2, Geschw. Grassel,
Friedrichstr. 14, Gust. von Metzsch, Leipzigerstr. 64, Rob. Pflitz,
Leipzigerstrasse 18, C. Moeckel, Parkstrasse 1, Albert Asmus,
Merseburgerstrasse 108, Carl Pritschow, Bernburgerstrasse 28,
G. Lutsche, Sophienstr. 4, E. Lehmann, Lessingstr. 31, E. Plarre,
Mauerstr. 1, A. Borst, Steinweg 26, K. Berger, Geiststr. 20,
C. A. Bühme, Geiststrasse 50, Friedr. Rosch, Gr. Steinstrasse 38,
G. Ostfender, Alter Markt 24, Albert Pfautsch, Alte Promenade 22,
Rich. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstrasse 19,
Max Morgner, Advokatenweg 27. — In **Schkeuditz** bei Carl
Diesel. — In **Cönnern** bei Otto Bertram. (4538)

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit
ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen
und grössenteils auch unter denselben Benennungen
angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Bräuel, Halle a. S.

Mit 3 Beilagen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Merseburg, 27. Mai. (Brandstiftung.) Der von dem letzten Brande in der hiesigen Späterstraße...

Querfurt, 27. Mai. (Neuer Straßbau.) In der heute vormittag im Kreisbahnhofs...

Wittenberg, 27. Mai. (Ein Dieb und Landstrolacher.) Hier heute der hiesigen Polizei in die Hände...

Wittenberg, 27. Mai. (Schulhausbau.) In Wittenberg waren Regierungsvertreter anwesend...

Wittenberg, 27. Mai. (Schulhausbau.) Ein freies Schulhaus soll in dem Kontor der Abraumgenossenschaft...

Wittenberg, 27. Mai. (Schulhausbau.) Ein freies Schulhaus soll in dem Kontor der Abraumgenossenschaft...

Zorgau, 27. Mai. (Geharnischten-Kompagnie.) Bei dem letzten Auszuge der historischen Geharnischten-Kompagnie...

Wittenberg a. E., 27. Mai. (Neuer Streik in Aussicht.) Ein neuer Streik ist in Aussicht...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Personalmeldungen.

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Landwirtschaftliche.

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Wittenberg, 27. Mai. (Wahlrecht.) Die Regierung hat dem Landtage heute eine Vorlage...

Advertisement for Steppdecken and Schafdecken, featuring a list of clothing items and a large graphic of a sheep.

Königl. Bad Dornhausen,
Sommer u. Winter-Kurort. Stat.
d. S. in Berlin. 15. Mai bis
Ende Sept. Winterkur a. 1. D. t. b.
Mitteln. Kurmittel: Naturwarme
Sole. Thermalbäder, Solbäder, Sol-
Inhalationen, Gasbäder, Medicin-
mechanisch, Bandenmittel, Wärmeg-
kammer, woz. Mollus. u. Nidulur-
anfall. — Injekt.: Entanlung.
d. Nerven, d. Gehirns u. Rückenmarks,
Nicht, Muskel, u. Gelenk. — Per-
forant, Strofolio, Kadm. — Strom-
Gelenk. — Kauterant. —
Kurkap. 42 Mk., 150 Mk., Kurzeit.
Magen. Wasserleit. u. Schwemman.
Verband von Mutterlaugenabfällen.
Mitteln. — Kopf. Dr. 3. Weis in
Bad Dornhausen. Str. u. Beid. —
über, frei die Ag. Badeverwaltung.
(7344)

Sommerfrische Georgenthal,
Züchtungen.
Belle Pension mit Zimmer
25 Mk. pro Woche für Juni,
von da ab 28 Mk. Dicht am
Walde. Großer Garten. Vorschl.
Berpflanzung. [8190]
Pension Seyfarth, Hochwald.

Meyers Kurhaus,
Bantenbock im Oberg.
Gerüche Lage, direkt am Walde.
Pension von 4 Mk. an.
Bienenstich 25 Mk. Glassthal.

Quensel's Hotel Kurhaus,
Wendefurth i. Bodetal.
Gute Pension inkl. 8. i. Mai u.
3.50 Mk. an. [6545]

Bad Harzburg,
weltbek. Gebirgs-Luftkurort, natürl.
6% Sole, Krodobrunnen, i. Wirkung
ähnl. Kissingen u. Homburg. Illust.
Prospekte, ärztliche Kurorten-
brochüre, Wohnverzeichnis mit
sämtl. Preisen u. Originall. Kostenfrei
durch Herzogl. Bade-Kommissariat
Bad Harzburg. [7313]
In Halle a. S. Otto Westphal,
Marktplatz 13.

SOLBAD BERNBURG.
Berneberg, im Harz.
Stärkste Sole Deutschlands
Solbäder.
Rechte Schmelzberg, Moorbäder
mit belüft. starkem Gehalt ohne
Frischschlag.
Alle Luft-, Licht- u.
medizinischen Bäder.
Größerer Konfort bei billigst. Preisen.
Leuchtendste. Keine Kurkarte.
Berneberg Sole hat die Kochsalz-
Prospekte gratis durch die Stadt. Kurverordn.

Wohn
Landwehrstrasse 18, I.
Dr. Hartung,
prakt. Arzt. [8208]

Töchterpensionat
von Frau
Anna Böbling,
Halle, Marienstrasse 18.
Aufnahme von Schülerinnen
hiesiger Lehranstalten und junger
Mädchen zur Ausbildung in Wissen-
schaften, allen Handarbeiten,
Malen, Musik etc. Aufnahmealter
von 8 bis 16 Jahre. [6750]

Für Damen.
Amerik. Kopfwäsche
mit Familien-Shampooing.
das Beste zur Reinigung u.
Stärkung des Haars.
Ferner empfehle
große Auswahl in
Zöpfen, Dreher, Knoten etc.
in allen Farben u. Preisen zu
Mk. 3,00, 5,00, 7,50, 10,00,
12,00 bis 25,00.
Spez. Haarverleihen von
glattem u. naturwelligem Haar.
Wirden sind in Bezug auf
Ausführung u. Haltbarkeit un-
erreicht. Reparaturen, Färben,
Reinigen, etc. getragen. Socken,
sowie Infertigung all. Arbeiten
von eigenen ausgefärbten
Soczen schnell und billig.
E. Zentschler,
Spezial-Beschäft für Damen-
frisuren u. Haararbeiten.
Hauptgeschäft: 65
Grand Hotel Bode. [7644]
Gegründet 1885.

Lungenkränke
werden um Aufgabe ihrer Adresse
beten. E. Friedel, Schöne-
berg-Str. 239, G. v. 17. 96

Bad Wittekind.
Morgen Sonntag, den 29. Mai, früh 6 1/2 Uhr:
Früh-Konzert.
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeterkorps des Thür. Infanterie-Regts.
Nr. 12 unter Leitung des Stadtmusikers Herrn F. Pein.
Eintritt zum Früh-Konzert 25 Pf.) einfl. Billettkauf.
Nachmittags-Konzert 35)
[8191] Gewähltes Programm. C. Rohde.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 29. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgef. v. Trompeter-Korps d. Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Nr. 12 unter Leitung des Stadtmusikers Herrn F. Pein.
Eintritt 25 Pf. F. Stade.
Bei ungünstiger Witterung im Saal. [8224]

Wintergarten.
Sonntag, den 29. Mai, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder [8225]
Eintritt 25 Pf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75. F. Stade.

Thalia-Festsäle.
Nur 2 Sireen
Montag, den 30. Mai und Dienstag, den 31. Mai, Anfang
8 1/2 Uhr, Ende nach 11 Uhr.
Direktion **F. Fioretty.**
Erstklassiges Künstler-Ensemble. Nur Solisten.
Dieses Ensemble vereinigt:
Instrumental-Konzert, Kunstgesang, Sings-Opern-
Duetts, Quartette, Komik, Rezitation u. beste Posse!
Schlager auf Schlager! Lachen ohne Ende!
Die Fioretty's waren das Tagesgespräch in Hamburg,
Magdeburg, Dresden, Breslau, Chemnitz.
Eintrittskarten im Vorverkauf à 35 Pf. inkl. Billettkauf in
den Zigarrengeschäften der Herren Steinbrocker & Jasper, Gustav
Vitzki, Geilstrasse u. Restaurant „Thalia-Säle“. Abendkasse 45 Pf. inkl.
Billetschluss. 1. Platz nur an der Abendkasse 75 Pf. [8215]

Saalschlossbrauerei.
Montag, den 30. und Dienstag, den 31. Mai:
Gr. Instrumental-Konzert
des Nürnberger Künstler-Ensemble Fioretty.
Eintritt inkl. Billettkauf 25 Pf.
Anfang 4 Uhr. Paffeparatien und Abonnements haben Giltigkeit. [8195]
Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Grosse Pfingstwiese
im
Schützenhof an der Heide
vom 29. Mai bis 5. Juni.
Wein- u. Porterzelt in der Festhalle.
Täglich Auftreten des berühmten Variété-
Ensembles Henkelmann.
Jedem Bedienung durch acht Mägdchen Kellerinnen.
Es ladet ergebenst ein
C. W. Klages. [8188]

Handwerkermeister-Verein.
Dienstag, den 31. Mai — Anfang 8 Uhr — findet im
Etahl. Freybergs Garten
das I. Abonnements-Konzert mit Sommerreigen
statt. [8187]
Abonnements-Karten sind an der Kasse zu haben. Der Vorstand.
Schulze & Birner, Weingrosshandlung,
Rathausstr. 5, Ecke Kl. Steinstr., Fernruf 1135.
Kalifornische Weine.
für deren absolute Natürlichkeit wir
volle Garantie übernehmen, nämlich:
Rotweine: Portweine:
Mataro pro Fl. M. 0,90 Gold-Crown Port pro Fl. 2,40
Zinfandel „ „ 1,20 U. S. Portwein „ „ 2,25
Gros Manzin „ „ 1,50 Osta „ „ 2,25
Burgunder „ „ 1,80 Durado Portwein „ „ 1,75
Tokayer pro Fl. 2,00 M. Sherry pro Fl. 1,75 M. exkl. Glas,
sind in den nachstehenden Verkaufsstellen zu Original-
preisen zu haben: [7531]
Ferd. Hill, Geleisstr. 68, Max Paul Hauer, Zwingstr. 25,
August Apelt, Leipzigerstr. 8, Otto Naak, Gr. Steinstr. 76,
Wils. Rausler, Friesenstr. 16, Arthur Bach, Mansfelderstr. 7,
Curt Gebauer, Liebenauerstrasse, Ecke Annenstrasse,
Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Mansfelderstrasse 66,
C. Kuhnt, Germania-Drogerie, Gr. Ulrichstrasse 51,
W. Enders, Kaiser-Drogerie, Ludwig Wuchererstr. 60,
Max Kleinman, Einhorn-Wendefurth, Schmeerstrasse 13.

Sommerfrische Wendefurth Bodetal.
Grasshof's Hotel und Pension.
Altenomniertes Haus, schönste und geschickteste Lage. Althei-
lichste Pensionaufenthal. Pension von 4,50 Mk. Post, Telegraph
und Bienen im Hause. [7961]

„Waldlust“
Otto Knoll's Hütte.
Den geehrten Heidebesuchern bringe mein neues Unternehmen in
empfehlende Erinnerung und bitte um geneigte Unterstützung. Für
guten Kaffee und ff. Biere
werde Sorge tragen.
Frau Anna Knoll.
Friedrichroda. [6890]
Klimat u. Terrankurort, besuchteste Sommerfrische i. Thür. Walde,
auch Winterkurort, Eisenbahnstation. (Fichtennadel-, Sol- u. med.
Bäder). Frequenz 1903: 12147 Personen exkl. Passanten. Auskunft
und Prospekte kostenfrei. Das Bade-Komitee.

Mosel- und Saarweine
Peter Nicolay, uerzig a. d. Mosel. [1829]
Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums.
95 000 □ Weingebirgsbesitz in ersten Lagen.
Man verlange Preisliste, eventl. Proben.

Walhalla-Theater.
Direktion: F. W. Jedermann.
Gänglich neues Repertoire
der unübertrefflichen
**Winter-
Tymians.**
Allabendlich
mit solistischem Beifall die ur-
förmliche Originalposse:
„In der Balletthölle“.
6 Herren als Ballettbesen.
Lachen ohne Ende.
Ferner:
„Der verhängnisvolle Kreidestrich“
„Die Ständchenjäger“
Thurm-Silvaré,
der brillante Damenbarbier.
Hugo Voigt
mit seinen urkomisch. Vorträgen
u. f. w. u. f. w. [8145]
Lachen ohne Ende!
Sonntag, den 29. Mai,
abends 8 Uhr:
Gr. brillante Soirée.

**Hôtel
und Wein-Restaurant
Tulpe.**
Diners 1,25, 2,00—3,00,
Soupers 2,00 Mk.
Grosse Krehse. [8200]
Zoolog. Garten.
Neu! Neu!
Pinguine,
größte Eisenteile!
Sonntag, den 29. Mai:
Billiger Sonntag.
Von 1 Uhr ab: Erw.
40 Pf. (einkl. Billettkauf).
Kinder 10 Pf. [8243]
2 große Konzerte.
Nachm. von 4 Uhr ab: Dirchleit
des Herrn Kapellmeisters Joseph;
abends von 7 Uhr ab:
Trompeter-Corps der
12. Husaren.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Foller.
Am Niederplatz, nächste Nähe
des Hauptbahnhofes.
Sente, Sonnabend,
den 28. Mai 1904:
Zeit-Vorstellung:
10jähriges
Bühnen-Jubiläum
von
Wilhelm Hartstein,
verbunden mit
Benefiz!
Hartstein
in seinen
Parabolen.
Morgen, Sonntag,
den 29. Mai 1904:
Letzte
Sonntags-Vorstellung
Hartstein
in den Hauptrollen:
Der kausche Antonius
und
Abenteuer im Harem.
Hartstein bleibt
unwiderstuflich
nur bis 31. Mai.
Bei günstiger Witterung:
nachm. 4 Uhr:
Grosses
Garten-Konzert
des gesamten [8146]
Theaterorchesters.
Ehr frei! Entré frei!

Mars-la-Tour,
Große Ulrichstrasse 10
Schönster und schattigster Garten
Mitte der Stadt. [8142]
Ergebenst G. Knoblauch.
Erdbereitorten
Liefert unübertroffen nur von teuren
frischen Früchten [8071]
Hofkonditorei Dietze
am Richter, Ecke Mühlweg.
Wer in Berlin
billig u. gut wohnen will, ist das
günstig im Zentrum
City-Hotel, gelegen, bestens em-
pfohlen. 85 Zimmer mit 100 Betten
von 1 1/2 Mk. an. — Neue Ver-
waltung. [8222]

Ein MITTEL
zum SPAREN!
Maggi
Nicht mitkochen,
sondern den Speisen Hets erst
beim Anrichten zusetzen!
Damenputz.
Hüte werden gut und ge-
schmackvoll gewaschen und
modernisiert.
Dorotheenstrasse 3, 2 Tr.
Französisch
erstellt gründlich [7105]
Mlle. Favarger, Streifstr. 16, 11.

Fr. z. St. [818]
4. G. N. 6 1/2. L. A. T.

A. Huth & Co.
Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86/87.

Blusen
in jeder Stoffart, für jede Figur
passend,
Kleiderröcke
alle Stoffarten und Längen, für
schlanke, mittlere u. starke Figuren,
Costume
in sehr reicher Auswahl,
für Haus, Promenade und Reise,
Morgenröcke
in Wasch- und Wollstoffen,
Matinées
in Wasch- und Wollstoffen,
Reformhosen
von vorzüglichem Sitz,
Waschstoffe
neuester Art für Blusen u. Kleider,
Moussli de laine
in allenfeinsten Mustern,
Halbfertige Kleider
in Linon, Voile, Seidenmull,
Tüll und Seide,
Besätze, Spitzen
in unerreichter Auswahl,
Damenhüte
für Reise und Promenade,
Damencravatten
neuester Mode,
Sonnenschirme
in Seide, Linon etc.,
Damengürtel
in neuester Art,
Stoffhandschuhe
in allen Preislagen,
Reiseplaids
für Damen und Herren,
Steppdecken
mit leichten, stabdicthen
Füllungen
zu sehr billigen
Preisen. [8228]

A. Huth & Co.
Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86/87.

Wer bei Otto Knoll, Leipzigerstraße 36 Herrenkleider

gleichviel ob fertig oder nach Maß, ist für jeden zu haben. Alle Größen sind aus den besten Stoffen mit gutem Futter sauber u. elegant hergestellt u. haben geschäftlichen Schnitt. **Gar und preiswert** ist Geschäftsprinzip. [8138] **Kabatt-Marken.**

H. Schnee Nchf. A. Ebermann Halle a. S., Gr. Steinstr. 84 [7265] empfiehlt



Reform-Beinkleider in Krefel, Gehört, Loden, Panama, Kaire, Boule, Satin, Seiden, Stoffe, etc. Um „rite“ Doktorwürde zu erlangen, ert. wissenschaftl. Gebild. Männer, gestützt a. Gesets u. Verf., einschlag. Information u. M. V. 84 d. Expon. Norddeutsche Allgem. Ztg. Berlin SW. [8172]

Sehr günstige **Leibrentenerüberziehungen** werden erteilt im Bureau der „Friedrich Wilhelm“ Gesellschaft, Halle a. S., Wiedelstr. 1. [6759]

Vom Guten das Beste! Weissen **Emaillier-Lack**, färbt trocken, zum Streichen von Fenstern und Backsteinen. **Farbenhandlung Max Rädler**, Rannischestraße 3, Nähe Alter Markt. [8187]

G. Mählinghaus Pet. Joh. Sohn, Lennep alleinig. concess. Fabrikant der **Dr. Thomalla's Gesundheits-Unterleider** Socken und Strümpfe. 4 Ehren diplome, 9 goldene Medaillen. Ebenso angenehm im Sommer als im Winter zu tragen. Unerschrocken gerippt nimmt keinen Schweiß auf, die äussere Schicht gut aufsaugend. **Der Körper bleibt stets trocken.** Niederlagen an allen grösseren Plätzen. Brachüre u. Preislisten gratis. **Niederlage: H. C. Weddy-Pönicke.** [7947]

Für empfindliche Raucher das Gesundheitsdienlichste der Gegenwart! Absolut nicotin- u. unachädlich! Nach dem **Geheimen Hofrat Universitäts-Professor Dr. med. Hugo Gerold.** **Wend's Patent-Cigarren und Cigaretten.** Mit Filter-Schutzvorrichtung D. R. P. 149727 nach **Universitäts-Professor Dr. Thoms-Berlin.** Direkt zu haben in allen Preislagen, Größen, Qualitäten und Quantitäten (auch Proben). Preislisten und Broschüren gratis. **Wend's Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft, Bremen, Postfach 140.** [6780]

Telephon 2389. Halle a. S., Sophienstraße 17, am Steinweg **Schlurick's Anstalt für Naturheilkunde.** **Bäder u. Behandlung** bei Krankeiten aller Art, wie bei Darm-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Gichtleiden. Desgl. bei Gicht, Rheumatismus, Steifheit, Hüftleiden, Nervenschmerzen u. s. w. Gute Heilerfolge bei Frauenkrankheiten verschiedener Art durch **Thure Brandt-Massage.** Mäßige Preise. Prospekt gratis. [7470]

Für Kapitalisten!

Die **Ostmarken-Bohrergesellschaft** mit dem Sitz in Halle a. S. beschäftigt im Kreise Frankreich, Preussens, Böhmen, wo sie Bitumen mit Mineralöl imprägniert vorgehend, Gesechäfte zur Gewinnung von Erdöl und anderen Mineralien zu erwerben und auszunutzen oder durch Veräußerung an andere zu verzerren. Die Gesellschaft gibt **Anteilscheine zu 100 Mk. p. Stück** und erteilt ein jeder Schreinerhaber die Mitteilbarkeit zur Gesellschaft. Die Anteilscheine können in unserem Kontor, Albrechtsstraße 43 in Halle a. S., gegen Hinterlegung des Betrages in Empfang genommen werden, woselbst auch die diesbezüglichen und Analphabeten von nur einwandfreien Sachverständigen eingesehen werden können. Statuten kostenfrei. Halle a. S., den 27. Mai 1904. [8230] **Ostmarken-Bohrergesellschaft Gunkel, Vorsitzender.**

K. Mauersberger Grösstes Etablissement der Provinz für **Färberei u. chemische Reinigung** von **Damen- u. Herren-Garderobe** jeder Art, **Uniformen**, [8241] **6 eigene Läden:** für **Möbelstoffe, Teppiche, Federn, Handschuhe u. dergl.** **Seidenfärberei à ressort** für **Seiden-Kleider, Bänder etc.** „Leistungen ohne Konkurrenz.“ **Leipzigstr. 33, Telefon 1248.** **Geiststrasse 15, Telefon 1252.** **Moritzkirchhof 5, Gr. Steinstr. 1-2, am Kleinschmieden, Steinweg 25, Gr. Steinstr. 39.** **Agentur: E. Galander, neben Walballa.**

Die **ausgezeichnete Erzeugnisse der Anstalt für Lawelin,** **das beste aller Insektenvertilgungsmittel** **unvergleichlich in Wirkung, Sicherheit, Raschheit.** Schon der erste Versuch überzeugt. **Hauptdepot der Lawelin-Kompagnie, Wien II, für: Halle a. b. Saale: Germania-Drogerie Paul Evers, Gr. Ulrichstraße 50, Universal-Drogerie Carl Krütgen, Ecke Heringsburger- und Königsstr., Drogerie zur Flora H. Quarzsch, Sonnenstraße 1, Drogerie Gleichgewicht Halle Stoll, Blumenstraße 2, Ernst Fischer, Moritzwinger 1, C. W. Berndt, Steinweg 26.** [7247]

Einladung.

Die Mitglieder des hiesigen Zweigvereins der **Waffen-Abteilung** werden hierdurch zu der am **Wittwoch, den 1. Juni, nachmittags 6 Uhr** im „**Abend-Bevölkerung**“ (Räumlichkeiten) stattfindenden **General-Versammlung** ergebenst eingeladen. **Tages-Ordnung:** 1. Jahresbericht. 2. Rechnungslegung. 3. Verteilung der tagungsmäßig zu Gebote stehenden Mittel. 4. Teilweise Erneuerung des Vorstandes. 5. Feier des Jahresfestes. **Der Vorstand. S. N.: Rru 1 b.**

Hallesche Kochschule, Poststrasse 21, I. Beginn des **Einmache-Kurses Mitte Juni;** der **viermonat. Herbartkurse** am **1. September.** Anmeld. werden, da August Ferien, schon jetzt angenommen durch Sprechstunden 10-12, 3-5. [8240] **E. Frost, E. Goering, Vorsteherinnen.** **Mittagsstisch im Hause.**

Einbruchs-Diebstahl-Versicherungen

schliesst die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln** zu festen und billigen Prämien ab. **Jetzt geeignetste Zeit vor Beginn der Sommerreisen.** Nähere Auskunft durch die Vertreter der Gesellschaft und die [7886] **Spezialdirektion Leipzig, Aug. Siebert, Promenadenstr. 10. Fernspr. Nr. 890.**

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönebrecheln, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. [6829] **Franz Wehmer, Poststrasse 1.**

Auf Grund des § 11 unserer Vereins-Satzungen etwaben wir und die vereinig. Vereinsmitglieder zur **XXXIV. ordentlichen Hauptversammlung** auf **Dienstag, den 21. Juni 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr** im **Restaurant „Alteier“**, **Reinigung, Ackerstrasse**, behufs Erledigung der untenstehenden Tages-Ordnung ersuchen einzu-**laden.** **Bernburg, den 19. Mai 1904.** **Der Vorstand des Sächsisch-Anhaltischen Vereins zur Prüfung und Verbesserung von Dampfseifen.** **H. Arndt, 1. Vorsitzender.**

- ### Tages-Ordnung:
- Bericht des Vorstehers über das verfloffene Jahr.
 - Rechen(schafts)bericht über die Tätigkeit des Vereins im Ber. des Vorstehers) jahre und etwaige Ergänzungen des Ber. richte durch den Vorstand.
 - Rechen(schafts)bericht)
 - Bericht der Rechnungsprüfer und Antrag auf Entlassung.
 - Vorträge und Beschlusstzung über den Haushaltsplan für das laufende Rechnungsjahr.
 - Ergänzung der Vereinsstatuten § 6 und § 7;
 - Änderung der Gebührenordnung.
 - Neuwahl von Vorstandsmitgliedern an Stelle der nach den Bestimmungen ausscheidenden Herren:
 - Herrn Regier-Rat Dr. P. Hermann, Kroskau,
 - Direktor Schmidt, Hilsfeldt,
 - Direktor Hierats, Bernburg.
 - Wahl der Rechnungsprüfer.
 - Beschäftliches.
 - Mitteilungen und Besprechungen über technische Dinge, welche dem Vereinszweck nahe liegen.
- Su Sa der Tagesordnung: § 6, II Abf. 2 soll durch Hinzufügen des nachstehenden Absatzes ergänzt werden: **„Berichte derselben Betriebe, welche räumlich soweit voneinander getrennt sind, daß der Revisions-Angelegen nicht von einem zum anderen Werke gelangen kann, ohne sich umfließen zu müssen, gelten als getrennte Betriebe.“** § 7, 4 soll durch Hinzufügen nachstehenden Absatzes ergänzt werden: **„Der Vorleger getrennter Betriebe führt für jeden seiner Betriebe eine Stimme.“** [8128]

Julius Becker,

Halle, Bankgeschäft, Fernspr. 452, Martinsberg 9, **geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends v. 8-2 Uhr,** empfiehlt sich zur **Ausführung aller zum Bankfach gehörigen Geschäfte,** besonders zum **An- u. Verkauf von Wertpapieren.** [8236]

Die in meiner **Stahlkammer** befindlichen **Schrankfächer**, welche unter eigenem **Beschluß** des betreffenden Mieters bleiben, **empfehle ich zur geeigneten Verwahrung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.** **Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.** **Halle a. S. H. F. Lehmann, Bank- u. Wechselgeschäft.** [6747]

„Adler“

Motorwagen, Fabrräder, Schreibmaschinen haben sich **vorzüglich bewährt!** **la. Referenzen und Zeugnisse!** **Max Schultz,** Niederlage **Adler-Fahrradwerke,** der vorm. **Heinrich Kloyer,** **Martinstrasse 11, an der Leipzigerstr.** [7453]

Meine **Geschäftsräume** sind **sofort mit oder ohne komplette Einrichtung zu vermieten.** **Gr. Steinstr. 74. Carl Steckner, Halle.** [7411]

Fulverisierter Cönnernscher Cement Kalk **U. Roth's Cement-Fabrik CÖNNERN (Saale-Wehre)** **Sellgran, langsam bindend und durchaus volumfähig.** Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement. **Diesem an Qualität gleichwertig gleichkommend.** Insbesondere gut zum **Bauarbeiten, ferner auch zum Gips und Umsetzen von Dächern.** **Reinige Mischung, absolute Weisseit und größte Zähigkeit bei hoher Sandhaltigkeit.** (7190) **Bestelle hier. Billigste Preisberechnung.** **Herrn 12.**

Der Transmitter des Gummiflusses hat hinzu und fuchte den Wäntchen zu entfernen, wurde aber selbst leicht verwundet. Auch das Wäntchen ist nicht schwer verletzt. Dann verdrückte sich der Angreifer selbst zu töten, brachte sich aber nur einen Streifschuss bei.

Eine Feuerbestrafung diente nach in Wäntchen eine große Stoffarbeit mit sämtlichen Nebengedächtnen ein. Der Materialschaden ist sehr bedeutend.

Bestandteile. Wegen eines Fehlers über die Behandlung der Strahlengänge in Wäntchen wurden gestern die Arbeiter in den Wäntchen, „Schiff, Arbeiter“, und des (sozialistischen) „Schiff, Wäntchen“ im Königreich Sachsen nachträglich konfiszirt.

Gezesse gegen Juden. Im beabsichtigten Grenzstädtchen Chocin fanden, wie aus Lemberg gemeldet wird, am Montag eine Gezesse gegen die Juden statt. Derselben Arbeiter überfielen die Juden, misshandelten sie und gestrichelten ihre Häute. Die Gendarmen stellten mit Mühe die Ordnung wieder her.

Trauriger Tod eines Kaufmanns. Am Mittwoch Morgen wurde in dem Hause 5 der Wäntchen zu Warschau ein starker Gasgeruch verspürt, der aus der Wohnung des augenblicklich in Frankfurt am Main befindlichen 36jährigen Konrad Lütowicz zu kommen schien. Der Gendarmen wurde sich mit seiner Frau Gritsch in diese zu verschließen und öffnete die Türen, als ihm auf mehrmaliges Klopfen nicht geantwortet wurde. Das Schlafzimmer, wo Herr Lütowicz ruhig zu schlummern schien, war mit Gas gefüllt, das aus einem kleinen Stein, dessen Kaufschuldschein nicht mehr liegt, in Massen hervorquoll. Der Gasmeiler öffnete das Fenster, wodurch ein Aufzug entstand, der das Gas in die Höhe trieb und bei der Flamme einer kleinen Lampe in Verbindung brachte. Das verurteilte eine Explosion und einen kleinen Brand, der aber schnell gelöscht wurde. Als man

dann am Herrn Lütowicz' Lager trat, stellte man fest, daß er bereits seit mehreren Stunden von dem giftigen Gasdunstungen erstickt worden war. Es liegt zweifellos nichts anderes als ein beinahe unvorstellbarer Unfall vor.

Ein Weiteckshauschen Lebensgefährlich zerlegt. Seit einiger Zeit spricht man in der Wäntchen Kongressstadt zu Gumburg der Weiteckshauschen Karl Dertel den Lebenspartner, der von einem 90 Fuß hohen Turm ausgeführt wird. Dertel führt seinen gefährlichen Tod so aus, daß er von der Spitze des Turmes in ein mit Wasser gefülltes Bassin springt, untertaucht und sich dann gleich wieder dem Publikum zeigt. Am Donnerstag Abend gegen 10 Uhr hatte Dertel der Sprung nie gewöhnlich ausgeführt, blieb aber im Bassin liegen. Einige Angestellte des Lokals hatten den Vorfall bemerkt und sprangen sofort nach, um Dertel aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Als man ihn aus dem Bassin zog, war er bewusstlos. Einige zufällig im Lokale anwesende Ärzte nahmen sich des Bedauernswerten an und sorgten für die Lebensführung in das Patientenhaus. Dertel hatte dem „Hamb. Nachr.“ zufolge lebensgefährliche innere Verletzungen davongetragen. Ob das Bassin nicht genügend mit Wasser gefüllt war, wird die nächste Untersuchung ergeben.

Ein Weiteckshauschenabenteurer. Der Tiroler Wildbäuer Hermann Steiner fährdet sich, so berichtet die „Wiener Zeitg.“, aus St. Louis: Von den Festschiffen und dem Trudel bei der Eröffnung der Weiteckshauschen geht wie gewöhnlich ermit, begibt er sich, um auszurufen, nach Hause. Mein Zögling im Hotel durch ein Wohnzimmer. Hier stellt sich mit jemand als Landmann vor, der durch guten Namen und durch seine Feigheit, in dem Zimmer zu verweilen, hat in Wien überaus am Blage sein soll, zu dämpfen insinuierte war. Erinnere mich jedoch, den Mann auf der Bank

heim Weiteckshauschen gehen zu haben. Bei dem großen Wohnungsmangel während der ersten Tage (siehe infolge meiner Unkenntnis der tatsächlichen Verhältnisse bin ich mit einem freien übernatürlich zu müssen, gerungen, im Hotel mit noch einem Galle das Zimmer zu teilen. Der Inhalt, wie ich jetzt glaube, bringt mit meinen neuen Bekannten als Weiteckshauschen. Um seinen Schlaf verleierte ich ungefähr um 2 Uhr nachts eine Hand an meinen Brust. Sofort der Lage bewußt, gebe ich ruhig zu erkennen, daß der Schlaf sich meiner noch nicht bemächtigt habe, und bot dem Wanne Gelegenheit, sich nicht in einer Zwangs-lage zu fassen. Trant, wie er sich vorhielt, entschuldigte sich, als hätte ich den Schlafstahl aus falscher Best geführt. Nachdem mir tags zuvor die verschiedensten Verbrechen zu Ohren gekommen waren, war ruhig Überlegung am Blage. Ich stand plötzlich auf, um Wäntchen zu machen, konnte aber nichts finden, da alles beiseite geschafft war. Auf meine Frage, was ich vorhatte, gab ich ihm den Befehl, daß mich längerer beiseite. Aus dem Zimmer zu kommen, ohne meine Kleidung zu verraten, war unmöglich, andererseits hätte mir ein solcher Verstoß in der Lage der Tür sowie des Raumes gefährlich werden können. Ich legte mich wieder ins Bett, aber so, daß meine Füße an die äußere Lage des Kopfes kamen, und hielt in der Hand den Eitelstieher, um im Falle eines zweiten Versuches den Partner zu stellen. Mein Wäntchen blieb infolge der Dunkelheit unentdeckt. Schließlich gegen 3 Uhr, durch die Ruhe gestört, in der Wohnung, ich wäre eingeschlagen, sagte der Wäntchen mich rasch bei den Füßen, wo er den Fuß fühlte. Ich jedoch, nicht weniger rasch, klappte ihm mit dem jüngeren Eitelstieher ein in den Schadel, daß er nicht meinem Bettje wimmelnbrach. Es wurde ihm geschlagen, zur Polizei telephoniert und heute mit der Wäntchen eine Zerkriegung an den Gefängniswänden zur Vermeidung eines möglichen Streiches einzufangen können.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gaslole beträgt zur Zeit auf unseren Gasanfällen: für das hl zertifizierte Kote 1 Mt. 10 Pfg., „hl großstädtische Kote 1 Mt., „hl Schmelzkote 80 Pfg. Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, sowie 15 Pfg. für das hl zu zahlen sind. Halle a. S., den 1. August 1903. (6753) Die Verwaltung der hiesigen Gas- und Wasserwerke.

Kirchliche Verpachtung.

Mittwoch, den 8. Juni cr., vormittags 10 Uhr soll im Gasthof z. Wäntchen bei Wäntchen die zum Rittergute Burgkennig gehörige diesjährige weiche Kirchengrüngung, und zwar: 1. die Gäßtischen-Grüngung der Älter zwischen Rittergut und der Muldenbrücke; 2. die Gäßtischen-Grüngung auf den hiesigen Rittergutsteilen

Einige Villen

in verschiedenen Preislagen in den Vororten von Bernierode, sowie Baupläne beliebig schön gelegen, hat zu verkaufen Otto Manz, Osterode, Friedrichstraße 10. [6779]

Größerer Ackerplan

in Halle oder angrenzender Flur, bequem gelegen, guter fruchtbarer Boden, zu besseren Ackerbau geeignet, gegen Kasse zu kaufen, hat zu verkaufen, auch mit Wasser- und Gasleitung (Zugung u. Honierung) und außerdem feilen Preis u. S. 4640 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Villen-Verkauf

Hasserode a. M. Zwei der herrlichsten im Königreich Wäntchen mit 100 Morgen Acker, Wäntchen, Borden u. Hintergärten sind sehr billig mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Wäntchen durch Wäntchen, Osterode, Friedrichstraße 48. [7787]

Gut

mit ca. 15.000 Mt. Nebeneinnahme, ca. 507 Mtg. Wäntchen, in Wäntchen, nahe Stadt, Wäntchen, Acker, 1028 Mtg., 1/2 Weizenfeld, Acker, 2000 Mtg., 3 Teiche, reichl. Geb., kompl. Leb. u. tot. Wäntchen. 260.000 Mtg. Wäntchen. Wäntchen. Aust. ert. unter Fol. 680 Wäntchen. Hennig & Co., Zeitz.

Freigut

entf. 735 Mtg., meist Weizen, mit herrschl. Wohnhaus, am Ort, reichl. Geb., kompl. Leb. u. tot. Wäntchen. 240.000 Mtg. Wäntchen. 70.000 Mtg. Wäntchen. Wäntchen. Aust. ert. unter Fol. 685 Wäntchen. Hennig & Co., Zeitz.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenverpachtung der Rittergüter Wäntchen, Weindorf, Weidenschirmbach, Klein-Gießhübel und Oberhörnig soll am Dienstag, den 31. Mai cr., vormittags 11 Uhr im Gasthof zu Wäntchen meistbietend gegen gleich bare Zahlung verkauft werden.

Kirschen-Auktion.

Der diesjährige Auktion hiesiger Kirschen soll Montag, den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr im Gasthof vom Sporn-Baum meistbietend verkauft werden. Weindorf. Wäntchen. (6747)

Kirschen-Verpachtung.

Die zur Domäne Wäntchen gehörige diesjährige Kirschen-Grüngung soll Sonnabend, den 4. Juni, vormittags 11 Uhr im Gasthof zum Wäntchen meistbietend verkauft werden. [8117]

Gutsverpachtung.

Das in fruchtbarer Lage Sachsen-Altenburgs gelegene Landgut des Gutsbesizers Georg Wäntchen in Weidhain, ca. 78 Wäntchen Acker gleich ca. 44 ha haltend, bis jetzt vom Wäntchen bewirtschaftet und in vorzüglicher wirtschaftlicher Beschaffenheit, ist für 1. Juli dieses Jahres zu verpachten. Lebendes und totes Inventar ist vollständig zu übernehmen. Schnittrunden bringen jährlich gegen 3000 Mark. Bestenfalls sollen sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen. Rechtsanwält Carl Geyer, Altenburg (S.-M.), Markt 14.

Gut

im Preise von ca. 150.000 bis über 200.000 Mt. in Wäntchen Sachsen oder angrenzender Flur gelegen. Unter Ackerboden, gute Lage zur Stadt, Bahn od. Juckerfabrik erwünscht. Off. mit Angabe über Größe, Gebäude, Inventar u. dgl. Preis umgehend unter H. S. 463 Preis umgehend unter H. S. 463 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [8163]

Hausgrundstück

mit Gart. Material-Geldstück in der inneren Stadt, veräußert, Oscar Bartholomäi, Naumburg a. S. In der Gegenwart ist ein folgendes gel. [8178]

Stadtgut

mit eig. Namen, ca. 680 Mtg. Wäntchen, in hoher Lage, reichl. Geb., reichl. Geb. (Wäntchen), Strochwäntchen u. w. kornhaltig, zu verp. 300.000 Mtg. Wäntchen. 100.000 Mtg. Wäntchen. Wäntchen. Aust. ert. unter Fol. 800 Wäntchen. Hennig & Co., Zeitz.



523 Pfund wog ein Schwein

im Alter von 13 Monaten. Es hatte regelmäßig den Brodmannschen ersten Rast im Futter erhalten. Vier gleichfalls großen Hugen von seiner Schweinehaltung haben mich, sollte daher einen Versuch mit dem Brodmannschen Futterfall machen. [8182]

Der Brodmannsche Futterfall mit der Zwergschummetz (siehe obige Bewältigung) für kleine und große Schweine in obiger Wohnung bewirkt schnelleren Aufwuchs und Wohl und folter: 100 Rilo 29 Mt., 50 Rilo 20 Mt., 25 Rilo 11 Mt., 12 1/2 Rilo 6,50 Mt., 5 Rilo 3,50 Mt.

Alles gratis. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Man hüte sich vor Nachahmungen! M. Brockmann, Chem. Leipzig-Eutritzsch 142.

Kali

ist ein unentbehrliches Pflanzennährstoff, erhöht nicht nur die Ernten, sondern verbessert auch die Qualität sämtlicher Früchte und bedingt somit einen höheren Gewinn.

Nach den Vorschriften aller landwirtschaftlichen Autoritäten bestimmt der Pflanzennährstoff die Größe der Ernten, welches im Boden in geringerer Menge vorhanden ist. Es schädigt sich jeder, der einseitig mit Hochkonzentratione Kaliumdüngung und Kaliumdüngung, das heißt in Form von Kalium- oder Kaliumdüngung, durch den Düngemittelhandel oder direkt durch die unterzeichneten Zentral-Verkaufsstellen oder Kaliumwerke zu beziehen.

Kalium eignet sich namentlich für leichte Böden und für Weizen, gibt aber auch ebenso gute Resultate auf schweren Böden, wenn es gehörig ausgebreitet wird.

Die Kaliumdüngung ist besonders für karmatische Böden, von Kartoffeln, Getreide und Gemüsekulturen, kann jederzeit ausgeführt werden, auch als Spätdüngung gegeben werden.

Verkaufssyndikat der Kaliwerke Leopoldshall-Stassfurt.

Vertreten auf der Landwirtschaftl. Provinzial-Ausstellung zu Magdeburg vom 2.-5. Juni Stand 1 Abteilung V in der 6. Reihe. [8152]

Dänischen u. Holstein. Pferde

letztlich und schweren Schlags in Delitzsch im Gasthof „Zum Krenitzschen Hof“, am 29. d. Mts. unter bekannter Realität zu sehr hohen Preisen zum Verkauf. Robert Albrecht, Pferdeshändler, Cremona. [8189]

Susini!

Bestes Ferkelverpflanzung zum Mast und Aufzucht der Schweine. Paket 50 Pfg. und 1 Mt. In Halle allein echt! [8186]

Schwänen-Drogerie, Leipzigerstraße, Ecke Poststraße.

Stammesfäherei Fratzdorf

Post Oudendorf. Staatskonsultation Eichen in Kambell. Fernpost: Amt Eichen Nr. 133. Der Vorkauf in hiesiger Original-Oxfordshire-down-Stammesfäherei hat begonnen. Pohl.

Albrocht-Str. 6. **Magdeburg** Fernspr. 1482.
Simon Sprenger,
 Speditions-Geschäft.
 Empfehle mich den geehrten Ausstellern zur Abfuhr und Lagerung aller Güter. [7534]

Prima [7155]
Presstorff
 von 1500 Stck. ab à 13 RM. per Raff. C. Eckler, St. Märkerstr. 3.



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S., Fernspr. 901.
 Abteilung G.
Zentralheizungen aller Systeme.
Wintergarten- und Gewächshausbau.
Lüftungs- und Trockenanlagen. [6761]
Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen.
 Kostenschätzungen u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kaufverpflichtung.
 Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Lokomobile,
 8-10 pfdg. Rühlmaschine mit oder ohne Motor, Dampfmaschine, 6, 8 und 12 pfdg., Spirituslokomobile, 8-10 pfdg., Benzinmotoren, 2 bis 6 pfdg., Benzin-Gasmotoren, 2 bis 10 pfdg., Petrol-Motor, 2 bis 10 pfdg., Zettelmehlwerke, Bohrmaschine, Bandlängen, Abtriebsmaschinen, Schraubstühle, Ambosse, Richtplatten, Transmissionsen, Lager, Nennschrauben billig beschafflich. [8233]
Fr. Brockel, Magdeburgerstr. 9.
 Großer einjähriger
Seldjhrant
 (bestes Fabrikat) steht billig zum Verkauf Gr. Klausstraße 16. [7920]

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,
Rechen und Schleifsteine
 liefert in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
 Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl. [6761]
 Unser Stand auf der Ausstellung Danzig der D. L. G. befindet sich Reihe 11 Nr. 12.
 Kataloge post- und kostenfrei.

Landwirtschaftliche Provinzial-Ausstellung vom 2. bis 5. Juni 1904 zu Magdeburg. Stand Nr. 23, Reihe 3.
Gebr. Welger's
 weltberühmte, patentierte
Selbstbindende Langstrohpressen
1903 Erster Preis
 von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.
Ballenpressen, seitlich u. gradlinig vor der Dreschmaschine aufstellbar, 1898 I. Preis v. d. D. L.-G. 1901 Grosse silberne Denkmünze v. d. D. L.-G.
 sind die besten!
Gebr. Welger, Wolfenbüttel u. Seehausen (Kr. Wanzleben)
 Begründer des Baues selbstbindender Langstrohpressen.
 Man fordere Prospekte. [8154]

Sachse & Co., Halle a. S.
 Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Älteste Heizungs-Firma am Platze. Begr. 1876.
Central-Heizungen
 Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten. [8282]

H. R. Heinicke
 Spezialgeschäft für Fabrik-Schornsteinbau und Dampf-Kessel-Einmauerungen.
 Chemnitz, Wilhelmstr. 7.
 Illustration Prospekte und Anschlüsse kostenfrei.
 Höchsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.
 Bursan Berlin NW. 23, Brückenallee 7.
 Gelegenheitskauf!
Hochleganter Landauer, sehr wenig gebraucht, prima, 1. best. [8164] Raffineriestr. 43a.
 Zwei überzählige **Arbeitspferde** stehen zum Verkauf bei [8208] G. Koecher in Beunfeldt.

Zur Bildung eines Fideikommisses in der Provinz Sachsen wird ein
Gut
 mit hohem Reinertrag gesucht.
 Auf herrschaftliches Schloß und dergleichen wird kein Wert gelegt. Die Uebernahme eines mit dem landwirtschaftlichen Betriebe im Zusammenhange befindlichen Fabrikunternehmens oder mehrerer dergleichen, ist, falls Rente dadurch gesteigert wird, nicht ausgeschlossen. Anzahlung bis zu einer Million Mark. Unterhändler ausgeschlossen.
 Rentabilitätsnachweis nach dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre muß geliefert werden können. Am liebsten würde eine noch auf längere Zeit verpachtete Pflanzung übernommen oder das Gut an den Verkäufer auf längere Zeit verpachtet werden.
 Angebote zu richten an **General v. B., Straßburg i. Elsaß, Schwarzwaldbstraße 41.** [7661]

Marshall's
Lokomobilen,
Dampf-Dresch-Maschinen,
Patent-Selbsteinleger. [8111]
A. Lythall, Halle a. S.
 Ausstellung Magdeburg 2.-5. Juni: **Block 15, Reihe 23.**

Auf der vom 2.-5. Juni stattfindenden **Landwirtschaftl. Provinzial-Ausstellung zu Magdeburg** Reihe 4 Stand 42 werden die mit der gesetzlich vorgeschriebenen **Reife- und Brandversicherung** versehenen
Motor-Dreschmaschinen
 der Firma **A. Behrend, Gardelegen,** im Reich vorgelagert werden. [8197]
 Kaufkraft eine **Motor-Dreschmaschine** am 1. März 1904 vom Museum der Königl. Landwirtschaftl. Hochschule zu Berlin.

Original-Fowler'sche Dampfflug-Apparate
 mit verschiedenen **Dampfflug-Geräten**
 werden auf der vom 2. bis 5. Juni 1904 stattfindenden Landwirtschaftlichen Provinzial-Ausstellung zu Magdeburg ausgestellt werden. [7869]
John Fowler & Co., Magdeburg.

Von Montag, den 30. d. Mts. ab steht ein großer Transport [8234]
allerbesten hochtrag. u. neuwühlender Kühe, prima Springbullen sowie jährige Färsen zu soliden Preisen bei und zum Verkauf.
Halle a. S., **Oberländer & Buchheim.**
 Zelligschtr. 10. **Auffischer Hof.**

Peniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei A.-G.
 PENIG in Sachsen.
 Reibungskapllungen. Rotationsspannen.
 Spezialfabrik für Transmission, Seiltriebe und Schwungräder. [6859]

Special-Gleis für die Landwirtschaft
 bestehend aus Inwechsfähigen Stahlgleisen für feste Bahnen zum Verlegen auf Holzschwellen und in leicht beweglichen 2- u. 3-Jochen, sowie hierzu passende **Truckwagen** zum Rüben-, Kartoffel- u. Transport empfiehlt zur sofortigen Lieferung und zur bevorstehenden Kampagne [8148]
M. Brenner, Magdeburg, Fabrik für Bahnbedarf.

Montag, den 30. d. Mts. habe ich wieder eine **große Auswahl**
Hannoverscher Wagenpferde
 in egalen Paaren, worunter sich Rappen und Schwarzbraune befinden, sowie
Ackerpferde
 besser und schwerer Qualität. Hierunter empfehle ich 4 Stück erstklassige hervorragende 5-jährige
Oldenburger Hengste
 (mit den besten Abstammungsscheinen versehen), schwerer Qualität, welche sich als Bucht sowie als Arbeitsmaterial eignen und stelle dieselben zu soliden Preisen und konstante Bedienung zum Verkauf.
Bernhard Schwabe, Aschersleben, Parre Nr. 10.
 - Telefon 495. - [8166]

Empfehle eine große Auswahl erstklassiger, edelgezeugter
Luxuspferde,
 Paare und Einzelpaare, fromm und sicher eingefahren, zum leiseren Gebrauch fertig. Truppenkomme für mittleres und schweres Gewicht. Wert. Solle Garanti und Probe.
Carl Rost, Leipzig, Waldstr. 31. Tel. 6596.

Jährlingsböcke
 aus meiner bewährten **Shropshire-Down-Vollbluterde** stehen zum Verkauf. [7262]
M. Knauer, Schwoitsch bei Gröbers.

